

## Examenskurs Strafrecht BT I (Rep<sup>2</sup>)

HS 2019

### § 1 Systematik der Tötungsdelikte

#### I. Fall: Mitleid und Missverständnis

A's Vater C leidet seit langem an einer schweren Krankheit. Um dieses Leiden zu beenden, wünscht sich A den baldigen Tod des C. Er fragt seinen Bruder B, ob er nicht den C töten wolle. Dabei geht er davon aus, dass B, den er für besonders hartherzig hält, zwar nicht aus Mitleid, aber im Hinblick auf das erhoffte Erbe zu der Tat bereit sein wird. Tatsächlich findet sich B bereit, den C zu töten, und führt dieses Vorhaben auch aus. Sein Motiv ist allerdings anders, als A vermutet hat: B handelt nämlich nicht des Geldes wegen, sondern gleichfalls aus Mitleid mit dem kranken C.

Strafbarkeit von A und B?

#### II. Rechtsprechung und Literatur:

- **Beginn und Ende des Lebens:** BGHSt 31, 348 (Fehldiagnose); BGH NStZ 1992, 333 m. Anm. *Dencker* NStZ 1992, 311 (Aufhängen einer vermeintlichen Leiche).
- **§§ 218, 218a:** BVerfGE 39, 1; 88, 203 (1. und 2. Urteil zum Schwangerschaftsabbruch); BGH NStZ 2008, 393; *Rengier* BT II § 11 (Tatbestandsmäßigkeit und Konkurrenzen).
- **§ 213:** BGH NStZ 2017, 163 m. Anm. *Drees*.
- **Das Verhältnis von §§ 212 und 211:** BGHSt 36, 231 (Mittäterschaft); 50, 1 = JZ 2005, 900 m. Anm. *Puppe* (Auftragsmord); BGH JZ 2006, 629 m. Anm. *Küper* JZ 2006, 1157 (Rechtsprechungsänderung?).